

Protokoll des Rheinischen Fechtertags 2024



Datum: Sonntag, 25.08.2024

Zeit: 10 Uhr

Ort: Fechtschule Düren
Philippstr. 9
52349 Düren

TOP 1 Begrüßung

Der Präsident Christian Rieger eröffnet den Rheinischen Fechtertag 2024 um 10:07 und erteilt zunächst dem Gastgeber Carsten Muschenich das Wort. Er bedankt sich für das Erscheinen der Anwesenden.

TOP 2 Totengedenken

Der Präsident bittet um eine Schweigeminute für die Verstorbenen aus den Reihen des Rheinischen Fechter-Bundes. Der Fechtertag erhebt sich.

TOP 3 Bestimmung einer Protokollführerin

Jannika Schormann wird von Christian Rieger als Protokollführerin vorgeschlagen. Der Vorschlag wird einstimmig vom Fechtertag angenommen.

Ja: 31 / Nein: 0 Stimmen / Enthaltungen: 0 Stimmen

TOP 4 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigung

Christian Rieger stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Es erfolgt kein Widerspruch. Die Stimmberechtigung ist der Anwesenheitsliste zu entnehmen.

Es sind 31 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls des letzten Fechtertags

Das Protokoll des Rheinischen Fechtertags 2023 wurde fristgerecht verschickt. Das Protokoll wird einstimmig vom Fechtertag angenommen. Etwaige Wünsche, das Protokoll zu verlesen, bestehen nicht.

Ja: 31 Stimmen / Nein: 0 Stimmen / Enthaltung: 0 Stimmen

TOP 6 Ehrungen der Sportler/ -innen und Trainer/ -innen

Die Vizepräsidentin Sport Lisa Ricken ehrt folgende anwesende Sportler/ -innen und Trainer für ihre besonderen Erfolge in der Saison 2023/24:

Degen:

- Cosimo Maximilian Gonzales, TSV Bayer 04 Leverkusen – Deutscher Meister U13
- Olivia Sarah Kolditz, TSV Bayer 04 Leverkusen – Deutsche Meisterin U15
- Jakob Stange, Fechtzentrum Solingen/ Team Germany – Silber U23 EM
- Frauke Hohlbein, EFG Essen – Weltmeisterin V60

Florett:

- Marte Iwersen, ETuF Essen – Deutsche Meisterin U13
- Anton Weitauer, FC Moers – Deutscher Meister U13
- Henrik Barby, FC Moers – Deutscher Meister U17
- Astrid Kircheis, 1. FC Quadrath-Ichendorf – Silber WM V60

Säbel:

- Polina Kohl, TSV Bayer Dormagen – Deutsche Meisterin U17
- Mirja Haack, TSV Bayer Dormagen – Deutsche Meisterin U15
- Matti Schiffer, TSV Bayer Dormagen – Deutscher Meister U15
- Felice Herbon, TSV Bayer Dormagen – Deutsche Meisterin U20, Bronze U20 EM
- Hartmut Wrase, TSV Bayer Dormagen – Bronze WM V50

Trainer:

- Dieter Schmitz, Trainer von Cosimo Maximilian Gonzales
- Tobias Gayk, Trainer von Olivia Sarah Kolditz
- Tom Möller, Trainer von Matti Schiffer

Des Weiteren werden folgende nicht anwesende Sportler/-innen und Trainer/ -innen geehrt:

Florett:

- Linn Völker, FC Moers – Deutsche Meisterin U17

Säbel:

- Larissa Eifler, TSV Bayer Dormagen – Deutsche Meisterin Seniorinnen
- Leon Schlawfer, TSV Bayer Dormagen – Deutscher Meister Senioren
- Jarl Kürbis, TSV Bayer Dormagen – Deutscher Meister U20

Trainer

- Matthias Neuhaus, Trainer von Marte Iwersen
- Marco van der Koelen, Trainer von Anton Weitauer
- Matthias Block, Trainer von Linn Völker und Henrik Barby
- Vilmos Szabo, Trainer von Leon Schlawfer
- Imre Bujdoso, Trainer von Jarl Kürbis
- Bokor Gergely, Trainer von Mirja Haack und Polina Kohl
- Dan Costache, Trainer von Felice Herbon und Larissa Eifler

TOP 7 Ehrungen des Ehrenrates

Es liegt ein Antrag zur Ehrung von Carsten Muschenich vor. Christian Rieger und Lisa Ricken heben die herausragenden ehrenamtlichen Verdienste von Carsten Muschenich für den Rheinischen Fechter-Bund hervor. Die Ehrung wird von Markus Tenbergen im Namen des Ehrenrates durchgeführt, der Carsten Muschenich mit der silbernen Ehrennadel auszeichnet.

Des Weiteren bedankt sich Astrid Kircheis im Namen des Rheinischen Fechter-Bundes bei Ute Wessel für ihre langjährigen Verdienste und ihr Engagement im Verband, da sie ihr Amt

als Turnierreifeprüferin abgeben möchte. Sie hat bereits alle Ehrungen des Ehrenrates erhalten, weshalb ihr Engagement mit einem Sachpreis gewürdigt wird.

TOP 8 Berichte des Vorstandes und der Ausschüsse

Die Vorstandsmitglieder berichten anhand einer Präsentation, die im Anhang zu finden ist.

a) Der Präsident Christian Rieger berichtet anhand der Folien 31–50.

Er beginnt seinen Bericht mit der Bestandsaufnahme des Jahres 2024. Die Mitgliederzahl ist im Vergleich zum Vorjahr weiter angestiegen, was sich auch in einem Anstieg der Fechtpässe widerspiegelt. Trotz dieser positiven Entwicklung wird auf die geringe Anzahl an Wettkämpfen im Hobbybereich hingewiesen. Positiv hervorzuheben sind das aktive J-Team sowie das erstmalig stattfindende Veteranen-Qu-Turnier in NRW. Im Nachwuchsleistungssport gibt es aktuell 9 Kaderathlet/-innen im Florett, 7 im Degen und 20 im Säbel. Der Präsident betont, dass das Fechten aktuell, unter anderem durch die zwei Bundesstützpunkte in NRW, als einer der am besten geförderten Sportarten in Nordrhein-Westfalen gilt. Für den nächsten Olympiazzyklus ist die Förderentwicklung bislang noch nicht absehbar. Ein Rückgang könnte jedoch zu erwarten sein, da unter anderem ein Rückgang in den Steuereinnahmen verzeichnet wird und die internationalen Erfolge im Fechtsport weiterhin rückläufig sind.

Christian Rieger führt seinen Vortrag mit dem Themenbereich „Personelle Veränderungen“ fort. Beim letztjährigen Fechttag sind zwei neue Vorstandsmitglieder in den Vorstand gewählt worden. Sowohl Nico Lohmann als auch Lisa Ricken haben sich erfolgreich in die Zusammenarbeit des jungen Teams eingegliedert. Zudem wurde im Angestelltenbereich eine neue Geschäftsstelle eingestellt. Trotz dieser Entwicklungen sind die Ehrenamtsstrukturen im Verband nach wie vor dünn. Mit der Anstellung der Landestrainer liegt die Personalverantwortung bei dem ehrenamtlichen Präsidenten. Der organisatorische Aufwand des Vorstandes ist grundsätzlich sehr hoch. Die Ausschüsse können auf Seiten des Rheinischen Fechter-Bundes nicht mehr voll besetzt werden. Zudem ist die Anzahl der Kampfrichtenden bei Deutschen Meisterschaften weiterhin rückläufig, was nur durch den zusätzlichen Einsatz von Vorstandsmitgliedern kompensiert werden konnte.

Wie bereits im vorhergehenden Abschnitt erwähnt, ist der Rheinische Fechter-Bund seit dem 01.01.2023 Arbeitgeber für fünf Landestrainer sowie eine Geschäftsstelle. Die Zusammenarbeit mit den Angestellten wird als sehr positiv bewertet, da der Austausch zwischen den Vereinen und Landestrainern erfolgreich verläuft. Christian Rieger weist darauf hin, dass das Land NRW bisher noch keinen landesweiten Trainertarif einführen konnte. Der Vorstand arbeitet derzeit an einer möglichen Lösung.

Auch im Deutschen Fechter-Bund hat es einige Veränderungen gegeben. Die neue sportliche Leitung legt einen Schwerpunkt auf die Nachwuchsarbeit sowie auf eine Zentralisierung im Spitzensportbereich. Der Austausch mit den Präsidenten der Landesfachverbänden wird von Christian Rieger als positiv bewertet. Am 05.10.2024 findet der nächste deutsche Fechttag in Köln statt. Dieser wird unter TOP 14 erneut thematisiert.

Abschließend berichtet Christian Rieger über die geplante Fusion mit dem Westfälischen Fechter Bund. Die bisherige Chronologie wird vorgestellt. Seit 2019 finden Annäherungen zwischen den beiden Verbänden statt. Im Herbst 2023 wurde eine juristische Beratung

seitens des Landessportbundes in die Gespräche einbezogen. Im Dezember 2023 und März 2024 fanden daraufhin zwei Informationsveranstaltungen für alle interessierten Vereinsvertreter/-innen beider Verbände statt.

Des Weiteren wird über die Vorteile einer Fusion berichtet. Hierbei wird unter anderen angeführt, dass die Personalausstattung des Ehrenamtes grundsätzlich und gesondert im Vorstand erweitert wird, Kosten eingespart werden können und beide Verbände vom Know-How der Spitzentrainer profitieren können. Außerdem gibt es eine erhöhte Verfügbarkeit von Trainer/-innen in der Trainerausbildung. Vorteilhaft ist zudem die bessere Nutzung von Fördermitteln. Um einen besseren Ausblick auf eine mögliche Fusion zu geben, stellt Christian Rieger die ausgearbeitete potenzielle Vorstandsstruktur vor.

Für eine erfolgreiche Fusion wird die Bedeutung einer hohen Akzeptanz betont, da für einen Beschluss eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit der abgegebenen Stimmen in beiden Landesteilen erforderlich ist. Um den Teilnehmern des Fechtertags einen Überblick über die aktuelle Situation zu geben, werden im Folgenden die von den Vereinsvertretenden geäußerten Bedenken sowie die entsprechenden Lösungsvorschläge aufgeführt.

Die Bedenken umfassen die Sicherheit der Startplätze bei Deutschen Meisterschaften, den Verlust von Qu-Turnieren, die steigende Schwierigkeit, einen hohen Ranglistenplatz zu erreichen, sowie eine Fokussierung auf einzelne Landesteile. In Reaktion auf diese Bedenken haben die beiden Vorstände folgende Lösungsmöglichkeiten erarbeitet: Bei einer Fusion werden zunächst alle bestehenden Startplätze für Deutsche Meisterschaften beibehalten, und die bisherigen RFB-, WFB- und NRW-Qu Turniere werden zu NRW-Qu Turnieren. Das Problem hinsichtlich der Ranglistenplatzierung kann gelöst werden, indem die Grundlage für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft auf der NRW-Rangliste basiert, unter der Berücksichtigung der Quoten der jeweiligen Landesteile. Zudem können die Bedenken bezüglich der Verteilung von Turnieren und Lehrgänge ausgeräumt werden, indem sichergestellt wird, dass diese weiterhin angemessen verteilt werden.

Abgeschlossen wird der Bericht mit einer Vorstellung der weiteren Vorgehensweise. Es wird erneut darauf hingewiesen, dass der heutige Fechtertag eine Satzungsänderung (RFB §27) beschließen möge. Im September wird es eine abschließende Informationsveranstaltung geben, bevor im November ein Fusionsfechtertag geplant ist. Die Wirkung der Fusion tritt formell zum 01.01.2025 in Kraft, sportlich betrachtet wird jedoch noch bis Saisonende eine getrennte Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft erfolgen.

Im Anschluss an den Vortrag wird dem Plenum die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen. Olaf Kawald meldet sich zu Wort und möchte in Erfahrung bringen, ob der entscheidende Punkt der Fusion für die westfälischen Vereinsvertretenden die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften ist und ob es infolgedessen auf den ersten Lösungsvorschlag hinauslaufen wird. Diese Frage kann von den anwesenden Vorstandsmitgliedern bestätigt werden. Daraufhin erkundigt sich Hang-Yon Lee, ob diese Regelung trotz der Bedenken beider Präsidien zwingend umgesetzt werden muss, damit die Fusion beim Fechtertag beschlossen werden kann. Auch diese Anfrage wird von den Vorstandsvertretenden bejaht. Es wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung von politischer Relevanz ist. Markus Tenbergen vom FC Moers erkundigt sich anschließend nach den Konsequenzen einer Fusion für die fünf Landestrainer, die beim Rheinischen Fechter-Bund angestellt sind. Christian Rieger erklärt daraufhin, dass die Landestrainer an den Stützpunkten verankert

bleiben sollen und dass das Arbeitsverhältnis der Trainer nach der Fusion offiziell in den gemeinsamen Verband übergeht. Sven Iwersen ergreift das Wort und bedankt sich bei den beiden Präsidien für ihr hohes Engagement und die sorgfältige Vorbereitung. Er äußert die Hoffnung, dass die Fusion nun erfolgreich umgesetzt werden kann. Das Plenum reagiert mit Applaus.

b) Die Vizepräsidentin Sport Lisa Ricken berichtet anhand der Folien 51–54

Lisa Ricken beginnt ihren Vortrag mit einem Rückblick auf die vergangene Saison 2023/2024. Die Teilnehmerzahlen bei NRW-Meisterschaften sind in allen Bereichen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. In dieser Saison fand erstmalig eine NRW-Veteranenmeisterschaft statt, die bereits auf positive Resonanz gestoßen ist. Dem Rückblick folgt ein Ausblick auf die anstehende Saison 2024/2025. Die Durchführung der Qualifikationsturniere bleibt unverändert. Zusätzlich wird eine DFB-Turnierserie U15 im Florett und Säbel eingeführt, die in ihrer ersten Saison keinen Einfluss auf die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften hat. Neu eingeführt wurde zudem die NRW-Kids Challenge in den Altersklassen U9 und U11. Um alle Interessierten über die Neuerungen der NRW-Kids Challenge zu informieren, ist am 29.08.2024 eine Informationsveranstaltung geplant. Informationen hierzu werden im Nachgang an den Fechttag versendet. Neben den Neuerungen präsentiert Lisa Ricken die vorläufige Terminübersicht der anstehenden Saison. Alle noch ausstehenden Informationen werden ebenfalls im Nachgang veröffentlicht.

Markus Tenbergen äußert eine Frage bezüglich der DFB U15 Challenge in Moers. Er erkundigt sich, ob dies Änderungen der Anforderungen für die ausrichtenden Vereine mit sich bringt. Reka Szabo beantwortet diese Frage und erklärt, dass im Rahmen der Turnierserie keine höheren Qualifikationen der Obleute benötigt werden. Sie bietet an, nach der Sitzung weitere Fragen zur DFB-Challenge zu beantworten.

Lisa Ricken setzt ihren Bericht mit einer Darstellung der aktuellen Situation im Kampfrichterwesen fort. Sie informiert darüber, dass weiterhin ein Beauftragter oder eine Beauftragte für die Waffe Degen im Kampfrichterausschuss gesucht wird, ebenso wie ein Ausrichter für die Kampfrichterlehrgänge im Degen. Abschließend wird darauf hingewiesen, dass sich die Situation der Kampfrichter bei den Deutschen Meisterschaften im Vergleich zur Vorsaison verschlechtert hat.

c) Der Vizepräsident Finanzen Martin Schreiber berichtet anhand der Folien 55–59

Martin Schreiber erläutert das Haushaltsergebnis des Jahres 2023. Der Rheinische Fechter-Bund ist finanziell weiterhin gut aufgestellt, was unter anderem auf die hohen Fördersummen des LSB NRW zurückzuführen ist. Daher kann berichtet werden, dass das Jahr 2023 mit einem positiven Abschluss beendet werden konnte. Auch im Jahr 2024 haben die hohen Fördersummen des LSB weiterhin Bestand. Die Etatplanung für 2024 zielt auf eine schwarze Null ab, sodass der Rheinische Fechter-Bund solide finanziert ist. Neben dem Haushaltsergebnis des Jahres 2023 informiert Martin Schreiber über die Digitalförderung im Jahr 2023. Das Programm für die „Digitalisierung von Sportverbänden“ hat es dem Verband ermöglicht, eine umfassende Digitalisierung durchzuführen. Diese ist nun vollständig abgeschlossen, sodass die Landestrainer, der Vorstand und die Geschäftsstelle vollständig mit Equipment ausgestattet sind. Abschließend gibt Martin Schreiber einen Ausblick auf das Jahr 2025. Durch einen Wechsel der Bank hat sich die Möglichkeit ergeben, ein

Lastschriftverfahren zu nutzen. Nach Zustimmung der Vereine beabsichtigt der Verband, die Mitgliedsbeiträge im kommenden Jahr über dieses Verfahren einzuziehen.

d) Die Vizepräsidentin Kommunikation Liska Derkum berichtet anhand der Folie 60

Liska Derkum teilt mit, dass die NRW-Website zum Jahresbeginn veröffentlicht worden ist. Die Reichweite des Verbandes konnte zudem in den sozialen Medien durch regelmäßige Beiträge und Storys erhöht werden. Die bedeutendste Veränderung gibt es durch die Anschaffung von Videosystemen. Diese werden seit diesem Jahr auf Turnieren zu Ausbildungszwecken genutzt.

Hang-Yon Lee meldet sich zu Wort und fragt, ob die Videosysteme von den Mitgliedsbeiträgen angeschafft worden sind. Martin Schreiber kann die Frage beantworten und erklärt, dass die Videosysteme im Rahmen der Digitalförderung angeschafft wurden.

e) Der Vizepräsident Lehr- und Prüfwesen Dieter Schmitz berichtet anhand der Folie 61

Dieter Schmitz berichtet, dass in der zurückliegenden Saison der zweite auf der neuen Konzeption basierende C-Trainerlehrgang erfolgreich durchgeführt wurde. Nach der Veröffentlichung des Wettkampfkalenders für die Saison 2024/2025 sollen die Module des nächsten C-Trainerlehrgangs terminiert werden. Es wird hervorgehoben, dass die Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Fechter Bund weiter ausgebaut wurde und für diese Saison erstmals ein gemeinsamer Kaderlehrgang geplant ist. Darüber hinaus sind für die Saison 2024/2025 die Durchführung der Module und Prüfungen der Kampfrichterausbildung sowie DM-Vorbereitungslehrgänge und weitere Veranstaltungen vorgesehen. Er schließt seinen Vortrag mit einem Dank an die Trainerinnen und Trainer sowie an die Ausbilderinnen und Ausbilder, ohne deren Engagement eine Durchführung der Lehrgänge nicht möglich gewesen wäre.

f) Der Vizepräsident Jugend Nico Lohmann berichtet anhand der Folie 62

Nico Lohmann stellt sich dem Fechtertag vor und berichtet über die Jugendarbeit. Ein wesentlicher Bestandteil seiner Tätigkeit ist die Überarbeitung des Jugendschutzkonzeptes in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Fechter Bund. Zudem koordiniert er Aktivitäten des J-Teams Fechten NRW.

TOP 9 Bericht über die Kassen- und Rechnungsprüfung

Der Kassenprüfer Tim Sauermann stellt den Bericht über die Kassenprüfung vor, die er zusammen mit Sven Bieber durchgeführt hat. Die Kassenprüfung haben sie gemeinsam mit Martin Schreiber in den Räumen des Buchhalters Herbert Antons am 22.08.2024 durchgeführt. Alle Belege wurden vorgelegt und anhand von Stichproben auf Plausibilität geprüft. Die Buchhaltung entspricht den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Es wurden keine Mängel festgestellt. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Vorstands.

TOP 10 Entlastung des Vorstandes

Tim Sauermann stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Diese erfolgt unter Enthaltung des Vorstandes einstimmig.

Ja: 24 Stimmen / Nein: 0 Stimmen / Enthaltung: 6 Stimmen (Vorstand)

TOP 11 Beschlussfassung über Neufassung von §27 der Satzung gemäß Anlage

Mit der Einladung zum Rheinischen Fechttag wurde die im Vorfeld von Christian Rieger erstellte Neufassung von §27 der Satzung als Beschlussvorlage verschickt (Anlage). Einwände gegen das Vorhaben hinsichtlich der Satzungsänderung gab es im Vorfeld des Rheinischen Fechtertages nicht.

Der Rheinische Fechttag trifft folgenden **Beschluss**:

Die Neufassung von §27 der Satzung gemäß Anlage zur Einladung des Rheinischen Fechtertages wird einstimmig angenommen.

Ja: 31 Stimmen / Nein: 0 Stimmen / Enthaltung: 0 Stimmen

Um dem Vorstand die Eintragung der Satzungsänderung beim Vereinsregister bei Beanstandungen zu erleichtern trifft der Fechttag folgenden **Beschluss**:

Die folgende Redaktionsklausel wird einstimmig angenommen.

"Der Vorstand wird vom Rheinischen Fechttag ermächtigt, eventuelle redaktionelle Änderungen oder Klarstellungen am geänderten Satzungstext, die sich im Rahmen des Eintragungsverfahrens als erforderlich erweisen, in eigener Verantwortung vorzunehmen, sofern der Inhalt und der Sinn und Zweck der beschlossenen Fassung nicht verändert werden."

Ja: 31 Stimmen / Nein: 0 Stimmen / Enthaltung: 0 Stimmen

Top 12 Beschlussfassung über den vom Vorstand aufzustellenden Haushaltsplan

Martin Schreiber hat bereits in seinem Finanzbericht den Etatvorschlag für 2024 vorgestellt. Er stellt diesen zur Abstimmung.

Der vom Vorstand aufgestellte Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

Ja: 31 Stimmen / Nein: 0 Stimmen / Enthaltungen: 0 Stimmen

TOP 13 Neuwahl über die Kassen- und Rechnungsprüfung

§21 Nr. 1 der Satzung sieht vor, dass jedes Jahr ein Kassenprüfer ausscheidet und ein anderer für 2 Jahre neu gewählt wird. Tim Sauermann scheidet deswegen als Kassenprüfer aus.

Tim Sauermann schlägt Sven Iwersen (ETuF Essen e.V.) vor. Sven Iwersen stellt sich als neuer Kassenprüfer zur Wahl und wird gewählt.

Ja: 31 Stimmen / Nein: 0 Stimmen / Enthaltungen: 1 Stimmen

Sven Iwersen nimmt die Wahl an.

TOP 14 Wahl der Delegierten für den Deutschen Fechttag

Christian Rieger präsentiert den Vorschlag des Vorstandes zur Delegiertenwahl anhand Folie 71 der Präsentation. Der Vorstand hat sich bei seinem Vorschlag an den folgenden Überlegungen orientiert:

Die Delegierten sollten zur Hälfte Vorstandsmitglieder und zur Hälfte Stützpunktvertreter sein. Es sollten außerdem alle drei Waffen repräsentiert sein. Der Präsident des RFB steht nicht zur Wahl, er vertritt gemäß der DFB-Satzung den RFB automatisch auf dem Deutschen Fechttag. Der Vorstandsvorschlag umfasst:

- Lisa Ricken (Vizepräsidentin für Sport)
- Martin Schreiber (Vizepräsident für Finanzen)
- Liska Derkum (Vizepräsidentin für Kommunikation)
- Tom Möller (TSV Bayer Dormagen)
- Andreas Müller (OFC Bonn)
- Markus Tenbergen (Fechtclub Moers)
- **Nachrücker:**
 - o Dieter Schmitz (Vizepräsident für Lehr- und Prüfwesen)
 - o Nico Lohmann (Vizepräsident für Jugend)

Falk Spautz meldet sich zu Wort und erkundigt sich, ob im Nachgang an den Fechttag Vorschläge für Delegierte gemacht werden dürfen. Christian Rieger beantwortet diese Nachfrage und erklärt, dass die Vorschläge bis zu der Abstimmung erfolgen müssen.

Der Vorschlag des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

Ja: 31 Stimmen / Nein: 0 Stimmen / Enthaltungen: 0 Stimmen

TOP 15 Ortswahl für den nächsten Rheinischen Fechttag

Olaf Kawald hat sich bereit erklärt den Rheinischen Fechttag 2025 in Dormagen auszurichten zu lassen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen

Ja: 31 Stimmen / Nein: 0 Stimmen / Enthaltungen 0 Stimmen

TOP 16 Anträge

Es wurden im Vorfeld keine Anträge gestellt.

TOP 17 Verschiedenes

Es wird seitens der Versammlung keine weiteren Themen angebracht.

Christian Rieger bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und die vorgebrachten Diskussionen. Darüber hinaus bedankt er sich beim Fechtclub Düren für die Ausrichtung des Rheinischen Fechtertages. Der Präsident schließt die Sitzung um 12:14 Uhr.

Düren, den 25.08.2024



Jannika Schormann, Protokollführerin

Düren, den 25.08.2024



Christian Rieger, Präsident RFB

